

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

8. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 23. April 1954

Nummer 23

| Datum                 | Inhalt                                                                                                                                       | Seite |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 16. 3. 54             | Zweite Verordnung der Landesregierung über die Sozialgerichtsbarkeit im Lande Nordrhein-Westfalen                                            | 123   |
| 30. 1. 54             | Bekanntmachungen des Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Verleihung der Korporationsrechte an jüdische Kultusgemeinden | 123   |
| 5. 4. 54<br>7. 4. 54  | Anzeigen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnungen                           | 123   |
| 31. 3. 54<br>7. 4. 54 | Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweise                                                     | 124   |

## Zweite Verordnung der Landesregierung über die Sozialgerichtsbarkeit im Lande Nordrhein-Westfalen.

Vom 16. März 1954.

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Satz 4 des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1239) wird verordnet:

### § 1

Der Minister für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung zu bestimmen, daß an bestimmten Orten außerhalb des Sitzes eines Sozialgerichtes Gerichtstage abgehalten werden können.

### § 2

Die Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 16. März 1954.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident: Der Minister für Arbeit,  
Soziales und Wiederaufbau:  
Arnold. Dr. Schmidt

— GV. NW. 1954 S. 123.

## Bekanntmachungen des Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 30. Januar 1954.  
I G 60 — 32 Nr. 960/54

Betrifft: Verleihung der Korporationsrechte an jüdische Kultusgemeinden.

Der Synagogengemeinde Krefeld sind mit Urkunde vom 23. Dezember 1953 die Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts verliehen worden. Die Satzung der Synagogengemeinde Krefeld ist gem. § 2 des Gesetzes über die jüdischen Kultusgemeinden (Synagogengemeinden) vom 18. Dezember 1951 (GV. NW. 1952 S. 2) unter dem 23. Dezember 1953 genehmigt worden. Der Wortlaut der Satzung ist im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 1953 S. 1108 ff. und im Amtsblatt des Kultusministeriums 1953 S. 71 ff. veröffentlicht.

— GV. NW. 1954 S. 123.

Düsseldorf, den 20. Februar 1954.  
I G 60 — 32 Nr. 2160/54

Betrifft: Verleihung der Korporationsrechte an jüdische Kultusgemeinden.

Der jüdischen Kultusgemeinde Mönchen-Gladbach sind mit Urkunde vom 18. Januar 1954 die Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts verliehen worden.

Die Satzung der jüdischen Kultusgemeinde Mönchen-Gladbach ist gemäß § 2 des Gesetzes über die jüdischen Kultusgemeinden (Synagogengemeinden) im Lande Nordrhein-Westfalen vom 18. Dezember 1951 (GV. NW. 1952 S. 2) unter dem 18. Januar 1954 genehmigt worden.

Der Wortlaut der Satzung ist im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 1953 S. 1108 ff. und im Amtsblatt des Kultusministeriums 1953 S. 71 ff. veröffentlicht.

— GV. NW. 1954 S. 123.

## Anzeigen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 5. April 1954.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) weise ich darauf hin, daß im Amtsblatt der Regierung in Münster 1954 S. 59 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der BV-Aral Aktiengesellschaft in Bochum für den Bau und Betrieb

- einer Benzinleitung NW 200, ND 25 und einer Dieselölleitung NW 150 oder NW 200, ND 25 vom Werksgelände der Gelsenberg-Benzin AG. in Gelsenkirchen-Horst zum Stadthafen Gelsenkirchen,
- einer Benzinleitung NW 150, ND 16, einer Benzolleitung NW 150, ND 16 und einer Dieselölleitung NW 100, ND 16 vom Werksgelände der Scholven-Chemie AG. in Gelsenkirchen-Buer zum Stadthafen Gelsenkirchen im Stadtkreis Gelsenkirchen

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1954 S. 123.

Düsseldorf, den 7. April 1954.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) weise ich darauf hin, daß im Amtsblatt der Regierung in Münster 1954 S. 51 und S. 81 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Chemische Werke Hüls Aktiengesellschaft in Marl für den Bau und Betrieb

- einer Benzolleitung, NW 100, ND 25, vom Industriehafen Gelsenkirchen über Scholven nach Hüls,
- einer Flüssiggasleitung (Propylen- und Propangemisch) NW 50, ND 100, von Scholven nach Hüls,
- einer Flüssiggasleitung (Propan), NW 50, ND 100, von Hüls nach Scholven,
- einer Cumolleitung, NW 50, ND 40, von Hüls nach Zweckel

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1954 S. 123.

